



DIE LINKE.
Ratsfraktion Bielefeld

Drucksachen-Nr.

1526/2020-2025

Datum:

An die Vorsitzende/den Vorsitzenden des
Kulturausschusses

Antrag

Aufnahme in die Tagesordnung

Gremium	Sitzung am	Beratung
Kulturausschuss	19.05.2021	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

Corona-konforme Kulturräume

Beschlussvorschlag:

1. Die Verwaltung, insbesondere das Kulturamt, wird beauftragt, kurzfristig ein Raumkataster mit Corona-konformen Übungs- und Spielstätten für die freie Kunst- und Kulturszene zu erstellen und dieses mit einem niedrigschwelligen Buchungssystem für die freie Szene zu versehen.
2. Des Weiteren wird die Verwaltung beauftragt, öffentliche Plätze, Parkanlagen, Freibäder und andere öffentliche Sportstätten als Auftritts- und Übungsorte für die freie Szene zu prüfen und in den genannten Raumkataster aufzunehmen. Bei der Erfassung von Kulturräumen wird berücksichtigt, dass Kulturangebote besonders in den Stadtteilen, quartiersnah angesiedelt werden sollen
3. Das Kulturamt wird beauftragt, in dem angezeigten Buchungssystem auch Vakanzen der Rudolf-Oetker-Halle einzubuchen und diese über das Buchungssystem der freien Szene, möglichst Spartengleich, zur Verfügung zu stellen.
4. Das Kulturamt wird gebeten, in der Rolle einer Vermittlerin etwaige Vakanzen bei der Stadthallen GmbH für die Stadthalle sowie die Seidenstickerhalle zu erfragen und falls möglich kostenneutral in das Buchungssystem einzubuchen.
5. Die Verwaltung wird beauftragt, in jedem Stadtbezirk mindestens einen Ort für eine Open-Air-Veranstaltung zu identifizieren und gemeinsam mit der Veranstaltungsbranche mit entsprechender Technik auszustatten.

Begründung:

Mit unserer Initiative möchten wir aktuell die kulturelle Vielfalt in Bielefeld stützen und stärken. Mit der gezielten Suche nach Corona-konformen Kulturräumen für Auftritts- und Übungsmöglichkeiten möchten wir besonders die freie Kunst- und Kulturszene unterstützen. Wir denken dabei auch an Außengelände im ganzen Stadtgebiet, um besonders nach den Einschränkungen der Pandemie kulturelles Leben breit aufgestellt zu ermöglichen. Kultur soll sich vielfältiger, diverser und vor allem auch in den Stadtbezirken und Wohnquartieren entfalten können. Kultur muss besonders jetzt und hier für ALLE da sein. Alle sollen sich eingeladen fühlen. Entsprechend suchen wir Orte für die Kulturszene, die einen Neustart ermöglichen und ein Gewinn für die Kulturschaffenden ebenso wie für die gesamte Stadtgesellschaft sein können. Insbesondere angesichts der Aus- und Nachwirkungen der COVID 19-Pandemie auf die Kulturszene ist der Erhalt und Ausbau von kultureller Infrastruktur unerlässlich. Auch wenn wir aktuell besonders Kulturraum für die freie Kunst- und Kulturszene erschließen, freuen wir uns, wenn auch unser 3-Sparten-Theater hier vielleicht Räumlichkeiten entdeckt, die es ermöglicht, auch Teile ihrer Angebote in eine noch breitere Stadtgesellschaft zu tragen.

Unterschrift:

Miriam Welz, SPD,
Bernd Ackehurst, Bündnis 90/Die Grünen,
Brigitte Stelze, Die Linke